

Protokoll: Jahreshauptversammlung

Datum: 11.11.2017
 Ort: Schoppernau
 Sitzung Beginn: 14:10
 Sitzung Ende: 17:40
 Protokoll Nummer: 13
 Schriftführer: Johannes Fritz

Anwesende: 71 ordentliche Mitglieder laut Ergebnis der Eingangskontrolle
Entschuldigte: LR Dr. Bernadette Mennel, Mag. Michael Zangerl, Dr. Elisabeth Winner-Stefani, Mag. Christian Schützinger, BF Obmann Hanno Dönz, SSL Hermann Wachter, SSL Josef Staggl, SSL Joe Tripp, SSL Mathias Fritz, Ausschussmitglied Martin Schneider

Pos. Thema

01 1. Begrüßung und Eröffnung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Obmann Egger Thomas begrüßt alle anwesenden Mitglieder, insbesondere Bürgermeister Beer Walter.
- Er trägt die vorliegenden Entschuldigungen vor - es sind 71 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.
- Als Einstimmung für die kommende Wintersaison wird der neue Imagefilm des ÖSSV gezeigt.
- Die Tagesordnung erging ordnungsgemäß an die Mitglieder, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.
- Es liegen keine Anträge an die Vollversammlung vor.

02 2. Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung vom 05.11.2016

Das Protokoll ist seit 11.11.2016 auf der Homepage veröffentlicht.

Egger Thomas fragt nach, ob das Protokoll verlesen werden soll - dies ist nicht der Fall.

Das Protokoll der letzten ordentlichen Vollversammlung vom 05.11.2016 in Brand wird somit in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

03 3. Ehrungen

Für 40 Jahre Skilehrertätigkeit werden geehrt:

- Gradauer Gerhard (nicht anwesend)
- Moosbrugger Reinhard
- Hörbst Günther

Obmann Egger Thomas bedankt sich recht herzlich bei den Geehrten für die langjährige Tätigkeit und den großen Einsatz für das Vbg. Skilehrwesen.

Bürgermeister Beer Walter begrüßt alle anwesenden SkilehrerInnen und dankt für die Auswahl als Tagungsort des VSLV. Er gibt einen kurzen Überblick über die Gemeinde Schoppernau, welche sehr stark vom Tourismus sowie der Landwirtschaft geprägt ist. Die Schneesportschule Au-Schoppernau ist im Winter ein großer und wichtiger Arbeitgeber. Er dankt allen für den Einsatz für den Wintertourismus und wünscht allen einen erfolgreichen und unfallfreien Winter.

04 4. Bericht des Obmannes über die Tätigkeiten seit der letzten Vollversammlung

- Folgende Verordnungen wurden mit dem Sportreferat des Landes und des Ausschusses des VSLV überarbeitet: Ausbildungsstufen (mit Erläuterungen) und Zeugnisse, Anerkennungen, Ausflugsverkehr, Ausweise, Diplom Skilehrer & Diplom Snowboardlehrer sowie Diplom Skiführer und Diplom Snowboardführer..

- Der VSLV wurde nach Aufforderung der Landesregierung in Form einer Untersuchungshandlung durch RTG Dornbirn geprüft.

- Durch den Erhalt der Emailadressen wurden unserer Mitglieder per Newsletter informiert.

- Die Landesregierung erhielt auf Wunsch ein Leserecht auf die Datenbank. Die Kosten dafür wurden von der Landesregierung übernommen.

- Es fand erstmalig ein Treffen mit Fachgruppenobmann der Seilbahnwirtschaft Comploj Markus statt. Nach Beantwortung aller Verständnisfragen, wurde die Basis für eine positive Zusammenarbeit gelegt.

- Mit heurigem Saisonstart nehmen folgende Kontrollorgane des VSLV die Tätigkeit wieder auf:

Pointner Helmut (Bregenzerwald, Kleinwalsertal, Großes Walsertal)

Kühlechner Klaus (Montafon, Brandnertal)

Schwaiger Franz (Arlberg/Klostertal)

Pos. Thema

- Bezüglich der Vorarlberger Skilehrermeisterschaften bittet der Obmann um Zusage einer durchführenden Skischule. Der VSLV wird diese Veranstaltung natürlich wieder finanziell unterstützen.
 - Die Anerkennungsverfahren von Ausbildungen aus Drittstaaten, EU und Österreich werden immer mehr und sind zeit- und arbeitsintensiv.
 - Bzgl. der Untersuchungshandlung fragt Melmer Christian, warum dies nicht der Rechnungshof übernehme, sondern ein privates Unternehmen. Er ist der Meinung, dass dies mit dem Geld der Mitgliedsbeiträge finanziert werden musste. Kleißl Markus schließt sich dieser Meinung an und fragt nach, ob durch diese Untersuchung Einsparungen gefunden wurden.
- Egger Thomas stellt klar, im Regelfall werden Untersuchungen auch durch den Landesrechnungshof durchgeführt, dies war jedoch 2016 nicht möglich. Somit war ein privates Unternehmen (RTG Dornbirn) auf dringenden Wunsch des Landes mit der Untersuchungshandlung zu beauftragen. Die Untersuchungshandlung wurde nicht mit unseren Mitgliedsbeiträgen bezahlt, sondern mit der Landesförderung. Diese Angelegenheit wurde im Vorstand und Ausschuss diskutiert und beschlossen.
- Fetz Marcel erkundigt sich, ob der Bericht von RTG veröffentlicht wird. Egger Thomas verneint dies, sagt aber, dass die Ergebnisse jederzeit im Büro eingesehen werden können.
 - Lippitsch Andreas berichtet, dass dies so im Ausschuss diskutiert und beschlossen wurde.
 - Bischof Helfried ist der Meinung, dass es sich das Land sehr leicht macht und verschiedene Aufgaben vom VSLV fordert, die Förderung aber gleich bleibt.

05 5. Bericht Ausbildungen

Egger Thomas berichtet über die wichtigsten Punkte der Aus- und Fortbildungen:

- Die Skilehrerausbildungen wurden dem aktuellen ÖSSV-Lehrplan angepasst. Der Obmann bedankt sich beim gesamten Lehrteam inkl. den verantwortlichen KursleiterInnen, sowie dem Büro für die Organisation.
- Die regionalen Ausbildungsangebote haben sich sehr bewährt. Es gehen noch zu wenige PraktikantInnen weiter zur Schneesportlehrausbildung, hier besteht Nachholbedarf. Ein Dank ergeht an die örtlichen Skischulen (Simma David in Mellau und Tripp Joachim in Schruns) für die große Unterstützung.
- Weiters ist die Zusammenarbeit mit verschiedenen Schulen (HAK Bludenz, BSBZ Hohenems und Tourismusschule Bezau) verstärkt worden und sehr positiv zu sehen.

Folgende Aus- und Fortbildungen wurden durchgeführt:

5 Praktikantenkurse dual mit 56 TeilnehmerInnen und 6 Praktikantenkurse Ski-alpin mit 123 TeilnehmerInnen
 2 SPL-Ausbildungen, Teil II mit 22 TeilnehmerInnen
 2 SPL-Ausbildungen Teil IV mit 26 TeilnehmerInnen
 1 Alpinkurs mit 23 TeilnehmerInnen
 1 Unternehmerkurs mit 12 TeilnehmerInnen (2017)
 3 Fortbildungen mit 179 TeilnehmerInnen

- Die Koordination vom Lehrteam findet heuer am 30.11. + 01.12.2017 in Lech statt.
- Bischof Helfried erkundigt sich zur Person des Ausbildungsleiters, da seit September 2016 keiner mehr zur Verfügung stand. Wie ist hier der Stand der Dinge? Egger Thomas erklärt, dass sich sowohl der Ausschuss als auch der Obmann über die Wichtigkeit eines Ausbildungsleiters bewusst ist. Nichts desto Trotz werden wir uns bei der Suche die Zeit nehmen die wir dafür benötigen. Staudacher Andreas erklärt, dass er diese Funktion nicht länger ausführen konnte, da kein Anforderungsprofil für diese Position vorliegt. Er bittet, dass sobald wie möglich jemand gefunden wird. Er ist der Ansicht, dass das Lehrteam etwas in der Luft steht. Melmer Christian richtet die Frage an den Ausschuss, warum er in dieser Sache nicht weiterkommt. Lippitsch Andreas erklärt dazu, dass nicht wieder der Fehler gemacht wird, dass der Ausbildungsleiter über dem Obmann und Ausschuss stehen möchte oder steht. Daher wird man sich hier Zeit lassen bis eine entsprechende Person gefunden wird.
- Kleißl Markus ist der Ansicht, dass auf Grund der Tatsache, dass es keinen Ausbildungsleiter und Fachgruppen gibt, sich bei der Weiterentwicklung der Ausbildung nicht viel getan hat. Durch Vorkommnisse bei den Sommerausbildungen sieht er Disziplin und Grundwerte nicht mehr in der gewünschten Form. Der Kinderunterricht muss in den Ausbildungen verstärkt eingebaut werden um den Anforderungen in den Skischulen gerecht zu werden. Er bittet, dass der qualitative Weg in der Ausbildung wieder fortgeführt und verstärkt wird. Der Obmann stellt fest, dass er die Meinung hier nicht teilen kann, da die Qualität der Ausbildung an oberster Stelle steht. Die gemachten Vorwürfe werden sehr ernst genommen und wurden auch im Ausschuss und Vorstand des VSLV ausführlich diskutiert. Stemer Harald stellt fest, dass in dieser Diskussion der Wille für eine Zusammenarbeit mit dem Obmann nicht erkennbar sei, dies muss sich aus seiner Sicht rasch ändern. Kleißl Markus bittet abschließend hier mehr zusammenzuarbeiten im Sinne einer qualitativ hochwertigen Ausbildung. Melmer Christian bittet als Skischulleiter, dass der Kinderunterricht seinem Stellenwert gerecht wird und entsprechend in den Ausbildungen ausgebaut wird. Egger Thomas erklärt dazu, dass dieser Weg sicher gemacht wird und gerade im Kinderbereich (3 - 5jährige) mehr getan werden muss.

Pos. Thema

06 6. Bericht des Kassiers - Vorlage Rechnungsabschluss 2016/17 sowie Bericht der Kassaprüfer

Kassier Fetz Lothar erläutert den schriftlich vorliegenden Kassabericht 2016/17.

In der Wintersaison 2016/17 waren 1.525 SkilehrerInnen in den Skischulen und 164 konzessionierte SkilehrerInnen tätig.

Abgang: € -5.842,86

Vermögensgebarung per 30.09.2017 € 224.379,56

Vermerk: Die Förderung von der Vorarlberger Landesregierung in der Höhe von € 38.000,00 ist hier nicht enthalten, da sie erst nach dem 30.09.2017 eingegangen ist.

- Wiethüchter Anita und Stade Timm haben am 09.11.2017 die Kassa in Dornbirn (RTG), in Beisein von Kassier Fetz Lothar und Sekretär Fritz Johannes, geprüft.

Stade Timm trägt den schriftlich vorliegenden Prüfbericht vor und erläutert diesen (Wiethüchter Anita ist leider erkrankt und daher nicht anwesend) ausführlich.

Er bedankt sich bei allen für die geleistete Arbeit, speziell bei Kassier Fetz Lothar.

- Unterassinger Mario fragt, ob Parallelkosten für die Buchhaltung angefallen sind. Stade Timm erklärt, dass dies der Fall war, weil die Buchhaltung auf Grund der Vorgaben von RTG vom Büro und vom Kassier (somit in doppelter Ausführung) als Gegenkontrolle gemacht wurde. Nach dem der Abgang und die Vermögensgebarung nun übereinstimmt wird seit dem 1.10.2017 nur noch die Buchhaltung in der Datenbank vom Büro gebucht.

- Bischof Helfried fragt, ob die Förderung vom Land für das Wirtschaftsjahr 2017/18 im Voranschlag bereits berücksichtigt worden ist? - Stade Timm erklärt, dass dies für 2017/18 nicht der Fall ist.

- Fetz Lothar gibt die genauen Zahlen 2017/18 für Rechts- und Beratungskosten bekannt.

- Melmer Christian ist der Meinung, dass durch die Umstellung der Ausbilder von Selbständigkeit auf Dienstnehmer (durch RTG) zu hoch sind. Er meint die Kosten über die Fa. Trenkwalder, die Sponsor des VSLV ist, senken zu können.

- Heim Christoph kann die Vorwürfe von Melmer Christian überhaupt nicht verstehen, zumal wir in den vergangenen Jahren mit weitaus höheren Rechts- und Beratungskosten konfrontiert gewesen sind. Für ihn ist hier der Spargedanke klar ersichtlich.

- Egger Thomas erläutert nochmals die Vorgangsweise bzgl. Datenbank und Buchhaltung und weist die gemachten Vorwürfe bzgl. der Jahresabrechnungen zurück und erörtert nochmals die einzelnen Posten. Die Entscheidung, wem er die Lohnverrechnung übergibt, hat er als Obmann getroffen, da zu RTG ein gutes Vertrauensverhältnis besteht.

- Kleißl Markus bittet für die Zukunft, dass der Vergleich zum Vorjahr aufgelistet wird. Egger Thomas berichtet, dass dies bereits bei der heutigen Vorstandssitzung so beschlossen wurde.

07 7. Entlastung des Obmannes und des Vorstandes

Der Kassaprüfer Stade Timm stellt den Antrag auf Entlastung des Obmannes und des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2016/17.

Die Entlastung erfolgt Einstimmig, bei zwei Enthaltungen.

08 8. Beschlussfassung Mitgliedsbeiträge für das Verbandsjahr 2017/18

Kassaprüfer Stade Timm trägt vor, dass durch das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2016/17 sowie der Vermögensgebarung der Antrag an die Vollversammlung gestellt wird, die bestehenden Mitgliedsbeiträge in der Höhe von

- Praktikanten: € 65,--

- Schneesportlehrer: € 115,--

- Diplomlehrer: € 150,--

nicht zu erhöhen. **Die Abstimmung erfolgt einstimmig.**

09 9. Genehmigung des Voranschlages für das Wirtschaftsjahr 2017/18

Kassier Fetz Lothar erläutert den vorliegenden Voranschlag für das Wirtschaftsjahr 2017/18.

- Unterassinger Mario fragt nach bzgl. des Postens Datenbank und Projektarbeit. Was ist das und wieso so hoch? Der Kassier erklärt, dass dies die Projektarbeit des Schriftführers bezüglich der Weiterentwicklung der Datenbank, der Homepage und der Digitalisierung aller im Büro befindlichen Akten betrifft. Egger Thomas berichtet zusätzlich, dass es hierfür einen Beschluss des Ausschusses gibt.

- Kassier Fetz Lothar stellt den Antrag auf Genehmigung des Voranschlages für das Wirtschaftsjahr 2017/18.

Dieser Voranschlag wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

Pos. Thema

Übersicht Verbandstätigkeit	IST 2016/17		Budget 2017/18	
<u>Einnahmen</u>				
Mitgliedsbeiträge Skischulen	133.530,00		133.500,00	
Mitgliedsbeiträge Konzessionen	23.550,00		23.600,00	
Mitgliedsbeiträge freiwillige Mitglieder	495,00		500,00	
Förderung Land und Sponsoren	5.000,00		38.000,00	
sonstige Erlöse	1.233,55		1.200,00	
Habenzinsen	<u>114,11</u>	163.922,66	<u>100,00</u>	196.900,00
<u>Personal und Vorstand</u>				
Personalaufwand Verwaltung	-28.412,55		-28.800,00	
Personalaufwand Vorstand	-28.398,88		-28.400,00	
Personalaufwand Projektgruppen	0,00		-15.000,00	
Personalaufwand Kontrollorgane	-5.523,36		-9.000,00	
Sitzungsspesen	<u>-7.452,83</u>	-69.787,62	<u>-7.500,00</u>	-88.700,00
<u>Büro</u>				
Miete Büro	-6.243,70		-6.300,00	
Telefon	-1.379,48		-1.400,00	
Büromaterial	-5.130,96		-5.200,00	
Betriebskosten Büro	<u>-1.506,23</u>	-14.260,37	<u>-1.500,00</u>	-14.400,00
10				
<u>Übrige Ausgaben</u>				
Beratungsaufwand	-20.272,00		-11.000,00	
Homepage	-15.485,71		-1.300,00	
Mitgliedsbeiträge Verbände	-13.673,00		-13.500,00	
Datenbank	-12.652,60		-14.000,00	
EDV	0,00		-8.000,00	
Sonstige Ausgaben	-4.328,20		-4.400,00	
Buchhaltung	-4.262,76		-4.300,00	
Werbe- und Repräsentationsaufwand	-2.851,28		-2.900,00	
Versicherungen	-2.301,97		-2.300,00	
Spesen des Geldverkehrs	-1.921,78		-1.000,00	
Sonstiger Aufwand	-1.595,73		-1.600,00	
Bekleidung	0,00		-25.500,00	
Porti	-578,42		-600,00	
Kapitalertragsteuer	-28,56		0,00	
Sollzinsen	<u>-1,58</u>	-79.953,59	<u>0,00</u>	-90.400,00
<u>Ergebnis Verbandstätigkeit</u>		<u>-78,92</u>		<u>3.400,00</u>
<u>Einnahmen Ausbildungen</u>				
Erlöse Praktikant	196.620,60		199.600,00	
Erlöse Schneesportlehrer	84.621,60		85.900,00	
Erlöse Fortbildungen	16.838,00		17.100,00	
Erlöse Unternehmerkurs	15.934,30		16.200,00	
Erlöse Skripten	<u>147,90</u>	314.162,40	<u>200,00</u>	319.000,00

Pos. Thema**11**Ausgaben Ausbildungen

Personalaufwand Ausbildung	-175.057,22		-177.700,00	
Unterkunft Kurse	-74.049,00		-75.200,00	
Liftkosten Kurse	-34.450,10		-35.000,00	
Kursunterlagen, Zeugnisse	-14.428,52		-14.400,00	
Referenten	-14.245,06		-14.500,00	
Koordinationen Weiterbildung	-5.532,98		-3.000,00	
Miete Kurse	-1.900,00		-1.900,00	
Mitgliedsmarken	-180,00		-100,00	
Fachliteratur	<u>-83,46</u>	-319.926,34	<u>0,00</u>	-321.800,00
<u>Ergebnis Ausbildungstätigkeit</u>		<u>-5.763,94</u>		<u>-2.800,00</u>
<u>Ergebnis Gesamtverband</u>		<u>-5.842,86</u>		<u>600,00</u>

Egger Thomas bedankt sich nochmals bei allen Vorstands- und Ausschussmitglieder sowie bei Margreitter Carolin und Fritz Johannes für die geleistete Arbeit im Sinne der Sache.

12 10. Allfälliges

- Unterassinger Mario bittet bei manchen Sachen um einen maßvollen Umgang mit den finanziellen Mitteln, sowie das Thema Ausbildungsleiter zeitgemäß zu erledigen.
- Egger Thomas nimmt dies zur Kenntnis und stellt nochmals die Vorteile der Datenbank in den Vordergrund.
- Kleißl Markus bittet zum Termin der Koordination um einige Vorschläge (Ausbildungen) von Seiten des Vorstandes für ein besseres Miteinander im Sinne des Skilehrwesens. Egger Thomas meint dazu, dass es von beiden Seiten ein "Aufeinander Zugehen" braucht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr sind, bedankt sich der Obmann nochmals und wünscht allen eine unfallfreie Wintersaison sowie eine gute Heimfahrt. Er schließt die diesjährige Vollversammlung um 17.40 Uhr.

Datum**Unterschrift des Schriftführers**